pfarrbrief

PFARRGEMEINDE MARIA AM GESTADE INNSBRUCK

Jahrgang 35 **Nr. 368** **Feber 2012**

HUMOR und LACHEN

WORT DES PFARRERS

*Liebe **Pfarrgemeinde!***

Ein Mann schickte seine beiden Söhne **Tambu** und **Rafiki** hinaus, um sich in den Dörfern umzusehen. Sein Auftrag: „Hinterlasst Zeichen auf eurem Weg!“ Die beiden Söhne machten sich auf den Weg. Nach wenigen Schritten schon begann Tambu Zeichen zu machen. Er knüpfte einen Knoten in ein hohes Grasbüschel, dann ging er ein Stück weiter und knickte einen Zweig an einen Busch. Dann knüpfte er wieder einen Knoten ins Grasbüschel. So war der ganze Weg, den Tambu ging, voll Zeichen. Aber er zog sich von allen Menschen zurück und sprach mit keinem Menschen.

Ganz anders verhielt sich sein Bruder Rafiki. Er machte keine Zeichen am Weg. Aber im ersten Dorf setzte er sich zu den Männern im großen Palaver Haus, hörte zu, aß und trank mit ihnen und erzählte aus seinem Leben.
Im nächsten Dorf schloss Rafiki Kontakt mit einem Buben, der ihn in seine Familie mitnahm und in die Dorfgemeinschaft einführte.

Im dritten Dorf bekam Rafiki von einem Mädchen bei der sengenden Hitze einen kühlen Trank angeboten und durfte das Dorffest mitfeiern.

Als die beiden Brüder nach ihrer Heimkehr dem Vater von ihren Erlebnissen erzählten, machte er sich auf den Weg. Überall wurde Rafiki mit seinem Vater herzlich aufgenommen. Tambu aber kannte kein Mensch.

„Ich verstehe nicht, warum mich keiner kennt“, sagte Tambu, „ alle sind zu Rafiki freundlich, der nichts anderes geschaut und unnützes Zeug gesprochen und so die Zeit vertan hat. Kein einziges Grasbüschel hat er geknüpft und wird von allen gekannt und geliebt.“

Da sagte sein Vater: „Es gibt noch andere Zeichen als Grasbüschel, mein Kind: Das sind Zeichen, die ein Mensch in den Herzen anderer Menschen hinterlässt, wenn er zu ihnen geht, mit ihnen spricht und ihnen seine Freundschaft zeigt. Solche Zeichen in den Herzen der Menschen bleiben, wenn die Grasbüschel schon längst von Tieren gefressen oder vom Wind weggetragen werden.“ (Autor unbekannt).

Die Fülle des Segens wünscht Ihnen allen

Euer Pfarrer Helmut Gatterer.

Liebe Leserinnen und Leser! Liebe Freunde unseres Pfarrbriefes!

Der Februar - Pfarrbrief kommt auch mit der Bitte an Sie: **Bitte helfen Sie uns, den Pfarrbrief zu finanzieren. Die Ausgaben für den Pfarrbrief sind nunmehr durch Spenden leider nicht mehr gedeckt!**

Sollte der Pfarrbrief in irgendeiner Weise nützlich und ein Gewinn für Sie sein - wir hoffen es sehr und bemühen uns in diese Richtung -, dann **bitte ich sehr herzlich um eine Spende, die zur Deckung der Kosten beitragen wird.**

Der Pfarrbrief möchte und sollte einfach **das Kommunikationsorgan unserer Pfarrgemeinde** sein.
Den Mitarbeitern sage ich herzlichen Dank für diese Arbeit am Pfarrbrief.

Dieser Ausgabe liegt also wieder traditionsgemäß ein Zahlschein bei (**Tiroler Sparkasse –BLZ 20503 Kontonummer 07200000904 - Pfarre Maria am Gestade**), **und ich darf mich schon jetzt für Ihre Spende - *Kennwort „Pfarrbrief“* - sehr herzlich bedanken.**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Helmut Gatterer, Pfarrer

Ein Blick zurück

Pfarrbrief vor Dreißig Jahren

Pfarrbrief Nr. 38, Jahrgang 5, Februar 1982

Das Titelblatt zeigt die Schrift: **„Wir leben immer noch mehr gegeneinander als miteinander!“** (Exeier). **Mutter Theresa** sagt einmal: ***„ ... in den vielen Jahren meiner Arbeit unter den Menschen ist mir klar geworden, dass die schwerste Krankheit, die ein menschliches Wesen überhaupt erfahren kann, die ist, u n e r w ü n s c h t zu sein.*** Für alle Arten von Krankheiten haben wir Heilmittel. Aber diese schreckliche Krankheit, UNERWÜNSCHT zu sein, kann nie geheilt werden, außer durch willige Hände, die dienen, und ein Herz, das liebt.....“

12 Seligkeiten für Menschen, die ein bisschen Humor haben und weise werden sollen, werden vorgestellt, unter anderem: **„Selig die, die aufmerksam sind für den Anruf der Anderen, ohne sich jedoch für unersetzlich zu halten, denn sie werden Freude säen.“**

Die **Monatsvorschau** bringt: Lichtmess-Abendmesse mit Kerzenopfer - Blasius Segen mit ökumenischer Runde in Gottesdienst und Gesprächsaustausch - Frauentreff in Faschingslaune - Pfarrjugendkreis - AK Liturgie - Faschings-Hoangertstubm - Gebetskreis -Aschenkreuzstreuung - Osterschmuck-Basteleien .....

Gottesdienstordnung mit den vielen Messfeiern - an jedem Tag eine und am Sonntag drei.

Dann geht es um eine **konkrete Hilfe für Familien in Polen:** einerseits mit einem **Lebensmittelpaket** (10 kg. Wert: S 250.-) oder einem **Hygienepaket** (7kg, Wert: S 250.-). Dann werden die Sonntagsevangelien kommentiert und verschiedenen Hinweise gegeben auf diverse Aktionen, Veranstaltungen und besondere Gottesdienste. Das Jungscharlager in Achenkirch wird vorgestellt und schon beworben. Der Pfarrausflug geht diesmal nach Cavi -für viele heute noch ein Traumziel! Ebenso wird Lourdes beworben. Der Humor kommt nicht zu kurz und steht wie immer auf der vorletzten Seite.

Jesus sagt:

KOMMT ALLE ZU MIR - IHR MENSCHEN ALLE!

Nachgelesen und geschrieben für unseren Pfarrbrief von Mons. Helmut Gatterer, Pfarrer in Maria am Gestade.

Eine Rückschau auf Geschehnisse in der Pfarrei

Wallfahrtsmessen am Mentlberg:

Seit vielen Jahren wird an jedem 15. des Monats in der Wallfahrtskirche Mentlberg eine Wallfahrtsmesse gefeiert, die sich großer Beliebtheit erfreut, ganz besonders sind viele Wallfahrerinnen und Wallfahrer von anderen Pfarren aus Innsbruck und weit darüber hinaus mit dabei. Es ist immer ein **festlicher Gottesdienst mit einem Rosenkranz** um 19.00 Uhr beginnend und dann ist um 19.30 Uhr die Messe. Dies wäre ganz gewiss auch einmal für Sie etwas! **Herzlich dazu eingeladen!**

Anklöpfler wieder bei uns:

Seit vielen Jahren ist **auch in unserer Pfarre** das **Anklöpfeln *„Wer klopfet an ...“*** der Brauch, der ja aus dem Salzburgischen kommt. Wir gehen nicht von Haus zu Haus, sondern von Platz zu Platz. Dort trifft man sich und **es entsteht eine schöne adventliche, vorweihnachtliche Gemeinschaft. Wir laden schon wieder für das nächste Mal ein.** Die genauen Zeiten und Plätze stehen dann wiederum im Pfarrbrief. **Wir sind halt doch ein bisschen ein Dorf** - hier am Südwestrand von Innsbruck.

Weihnachtsgottesdienste in Maria am Gestade :

Allen möchte der Pfarrer danken, die die Kirchen geschmückt haben und sich viel angetan haben - adventliche und dann weihnachtliche Freude - zu

vermitteln. Das geschieht auch durch den **liebevollen Schmuck**, durch die **Chöre mit ihren Liedern** und Weisen, durch die **Gestaltung der Gottesdienste** und durch **viele kleine, oft gar nicht auffallende, aber notwendige Dinge.** **Allen sei Dank gesagt!** Natürlich auch all jenen, die mitgefeiert haben. Und es waren **sehr viele in diesem Jahr.** Denken wir nur an die **Kindermette**, **zu der ich unserem Kinderchor mit den Leiterinnen nur sehr herzlich gratulieren kann. Vergelt's Gott!**

Roratemessen mit Frühstück:

Diese frühen Gottesdienste - einmal in jeder Woche des Adventes - sind schon ganz wichtig und sehr gut besucht. Beim letzten Rorate waren allein über 150 Leute beim Frühstück im Pfarrsaal. Wir haben diese **schon seit 1980** und immer zu so früher Stunde - **um 05.30 Uhr!** Der Erfolg gibt uns Recht. Es ist etwas Besonderes um so eine frühe Zeit und um die Kerzenlichter, die das elektrische Licht vergessen machen. **Danke allen und auch jenen, die das Frühstück uns bereiten.**

Adventsingen zum 8. Dezember:

Es war eine schöne Messe und danach **das Singen und Musizieren, die Lesung der Weihnachtsgedichte und anschließend das feine Beieinandersitzen im Pfarrsaal – alles dies machte diesen wunderschönen Abend aus.**

Wenn viele zusammen singen und feiern, dann bringt das uns eben so einen schönen Abend.

Allen herzlichen Dank
und für gar alles „*Sonstiges*“ dankt der Pfarrer sehr gerne!

Kerzenopfer

zu Maria Lichtmess für die Pfarrei!

Bei allen Gottesdiensten am

Samstag, dem 28. und
am Sonntag, dem 29.1.
sowie am Donnerstag, dem 2.2. 2012

erbitten wir Ihr Kerzenopfer.

Die Kerzen werden dann am Lichtmesstag (02.02.) bei der Abendmesse gesegnet und sie werden dann während des Jahres in der Kirche angezündet sein.

Die Kerzen liegen vor diesen Gottesdiensten in der Kirche hinten bei den Tischen auf und sollen dann in die dafür vorbereiteten Körbe gegeben werden.

Danke für Ihre Hilfe und Vergelt's Gott dafür!

1 Kerze zu je Euro 3.--

Achtung:

Am 2. Feber KINDERSEGNUNG

bei der heiligen Messe um 18.00 h.

****

Vesper

Die Vesper ist das Abendgebet der katholischen Kirche. Weltweit werden die gleichen Psalmen gesungen und die gleichen Stellen aus der Heiligen Schrift gelesen.

Montag, 6. Feber 2012 - 18.00 Uhr

in der Pfarrkirche Maria am Gestade

Wir laden herzlich dazu ein, sich an diesem weltumspannenden Gebet zu beteiligen, aus dem Getriebe des Alltags auszusteigen und durch die rhythmischen Psalmgesänge zur Ruhe zu kommen.

****

Wir laden schon jetzt ganz herzlich ein zum

Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

am Sonntag, den 04. März 2012 um 18.30 Uhr

FEUERWEHR INNSBRUCK
FREIWILLIGE EINHEIT WILTEN

Wir möchten recht herzlich einladen zu unserem traditionellen

FEUERWEHRBALL

Samstag,

4. Februar 2012 - ab 20.00 Uhr

Pfarrsaal Maria am Gestade

Für Tanz und Unterhaltung sorgen die

www.feuerwehr-wilten.at

FRAUENTREFF

Sportlich geht's weiter!
Am Donnerstag, dem 9.2., fahren wir um 19 Uhr von der Pfarre aus nach Götzens zum

EISSTOCK-SCHIEßEN

mit anschließendem gemütlichen Beisammensein. Anmeldungen bei Angelika (0650-3640821).

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme
Euer Frauentreffteam

Wallfahrtsmesse

in unserer
Wallfahrtskirche
Mentlberg

„Maria auf der Gallwies“
Mittwoch, 15. Feber 2012

miteinander feiern...
miteinander beten...
miteinander singen...

Der Rosenkranz wird um 19.00 Uhr gebetet,
anschließend feiern wir um 19.30 Uhr Eucharistie

****

Fastensuppenessen

am Aschermittwoch 22. Feber

von 11.00 h - 13.00 h
im Pfarrsaal!

EINLADUNG

ZUR

FASCHINGS-HOANGERTSTUBM

am Mittwoch,

den 15. Februar 2012

um 14.00 Uhr, im Pfarrsaal!

Euer Hoangertstubmteam
freut sich schon
wieder auf euch und
eure Freunde!

Unterstützt von tirol Unser Land

SA 28.Jänner:Marien-Samstag
17:30 Beichte
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 **Messfeier** *Otto und Karolina Hörtnagl*

Sonntag, 29. Jänner 2012 * 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS
****

09:30 **Messfeier** *für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde Maria am Gestade*
18:30 **Messfeier** *3. Jahrtag Manfred Leitner*
2. Jahrtag Anneliese Falch

MO 30.Jänner: Montag der 4. Woche im Jahreskreis
18:00 Abendlob

DI 31.Jänner: Fest des Hl. Johannes Bosco
08:00 **Messfeier** *in besonderer Meinung*

MI 1. Feber: Mittwoch der 4. Woche im Jahreskreis
08:30 Morgenlob

DO 2. Feber: Lichtmess
18:00 **Messfeier mit Kindersegnung und Blasiussegen**
für verstorbene Eltern

FR 3. Feber: Fest der Hl. Ansgar und Blasius
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 **Messfeier** mit Blasiussegen
in besonderer Meinung

SA 4. Feber : Marien-Samstag
17:30 Beichte
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 **Messfeier** *Arthur Schaller /*
Jahrtag Johann Walchshofer
20. Jahrtag Elisabeth Seidl

Sonntag, 5. Feber 2012 * 5. Sonntag im Jahreskreis
****

09:30 **Messfeier** *Elda Nöbl / 3. Jahrtag Anni Plank /*
Pfarrgemeinde
18:30 **Messfeier** *verstorbene Eltern Goreis /*
Viktoria Liensberger /
17. Jahrtag Raimund Novy /
Angehörige der Fam. Schreiner

MO 6. Feber : Fest des Hl. Paul Miki und Gefährten
18:00 Vesper

DI 7. Feber : Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis
08:00 **Messfeier** *Dr. Walter Thöni*

MI 8. Feber : Fest des Hl. Hieronymus Ämiliani
08:00 Morgenlob

DO 9. Feber : Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
18:00 Anbetung bis 18:30 h

FR 10. Feber: Fest der Hl. Scholastika
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche.
18:30 **Messfeier** *in besonderer Meinung*

SA 11. Feber: Gedenktag unserer Lieben Frau in Lourdes
17:30 Beichte
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 **Messfeier** *Elmar Pellizzari*

Sonntag, 12. Feber 2012 * 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS
****

09:30 **Messfeier** *Michael Stotter / Adolf Scheucher /*
Maria Pichler / Alexia Platzer
18:30 **Messfeier** *Cäcilia Moser und Theresia Hackl/*
Pfarrgemeinde

MO 13. Feber: Montag der 6. Woche im Jahreskreis
18:00 Abendlob

DI 14. Feber: Fest der Hl. Cyrill und Methodius / Valentinstag
08:00 **Messfeier** *für die Pfarrgemeinde*

MI 15. Feber: Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis
08:00 Morgenlob
19:00 Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
19:30 **Wallfahrtsmesse** *Elda Nöbl*

DO 16. Feber: Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis
18:00 Anbetung bis 18:30 h

FR 17. Feber: Fest der Hl. Sieben Gründer des Servitenordens
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche.
18:30 **Messfeier** *in besonderer Meinung*

SA 18. Feber: Marien-Samstag
17:30 Beichte
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 **Messfeier** *Josef und Anna Scheidle*

Sonntag, 19. Feber 2012 * 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS
****

09:30 **Messfeier** *für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde Maria am Gestade*
18:30 **Messfeier** *Franz Nuener*

MO 20. Feber: Montag der 7. Woche im Jahreskreis
18:00 Abendlob

DI 21. Feber: Fest des Hl. Petrus Damiani
08:00 **Messfeier** *Franz Gstrein*

MI 22. Feber: **Aschermittwoch**
08:00 Morgenlob
18:00 **Messfeier** mit Aschenkreuzauflegung

DO 23. Feber: Fest des Hl. Polykarp
19:30 Anbetung bis 20.30 h

FR	24. Feber:	Fest des Hl. Matthias	
	18:00	Rosenkranz in der Pfarrkirche.	
	18:30	**Messfeier**	*18. Jahrtag Johanna Mayr*
SA	25. Feber:	Fest der Hl. Walburga	
	17:30	Beichte	
	18:00	Rosenkranz in der Pfarrkirche	
	18:30	**Messfeier**	*Familien Poscheg, Enser, Hofer und Neuhauser*

Sonntag, 26. Feber 2012 * 1. FASTENSONNTAG
****

09:30	**Messfeier**	*für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde Maria am Gestade*
18:30	**Messfeier**	*Viktoria Liensberger*

MO	27. Feber:	Montag der 1. Fastenwoche	
	18:00	Abendlob	
DI	28. Feber:	Dienstag der 1. Fastenwoche	
	08:00	**Messfeier**	*für verstorbene Eltern*
MI	29. Feber:	Mittwoch der 1. Fastenwoche	
	08:00	Morgenlob	
DO	1. März:	Donnerstag der 1. Fastenwoche	
	18:00	Anbetung bis 18.30 h	
FR	2. März:	Freitag der 1. Fastenwoce	
	18:00	Rosenkranz in der Pfarrkirche.	
	18:30	**Messfeier**	*in besonderer Meinung*
SA	3. März:	Samstag der 1. Fastenwoche	
	17:30	Beichte	
	18:00	Rosenkranz in der Pfarrkirche	
	18:30	**Messfeier**	*für die Pfarrgemeinde*

Sonntag, 4. März 2012 * 2. FASTENSONNTAG
****

09:30	**Messfeier**	*Elda Nöbl / Jahrtag Ida Vollgruber*
18:30	**Messfeier**	*Cäcilia Moser und Theresia Hackl*

MAG Pfarrball

Alle sind wieder herzlich eingeladen

zu unserem MAG-Ball am 18. Feber 2012 -

Beginn 20.00 h!

Für Musik und Spaß sorgen die

Tiroler Alpenkavaliere
Heinz und Andy

Bringt bitte Frohsinn und gute Laune mit!

Freude und Lachen beim

KINDERFASCHING

am Faschingsdienstag – 21. Feber -

14.30 h Umzug vom Umkehrplatz zum Pfarrsaal, anschließend *Spiel und Spaß* im Pfarrsaal für Kinder und Eltern!

(Fotosplitter aus 2011)

STERNSINGEN 2012

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“

für Ihre Spende im Gesamtbetrag von 5.611,02 € !

Einen Herzlichen Dank an die Verantwortlichen, die Begleiter und die Helfer, ganz besonders an die Kinder und Jugendlichen, die sich die Zeit genommen haben und mit viel Einsatz ein tolles Ergebnis erzielt haben.

Eucharistische Anbetung

<u>jeden Donnerstag</u>
von 18.00 – 18.30 Uhr
<u>und am letzten</u>
<u>Donnerstag des Monats</u> -
diesmal somit am:
<u>23. Februar 2012</u>
von **19.30 – 20.30 Uhr**

mit Lobpreisliedern Anbetungszeit und Eucharistischem Segen.
Wir laden alle herzlich ein...

…zu einer Zeit der Ruhe und der Besinnung
…zu einer Zeit des Hinhörens und des Krafttankens
…zu einer Zeit des Dankes und der Bitte

****

Die Erstkommunionkinder stellen sich vor

JESUS IM HERZEN TRAGEN

Lucas
Matteo
Elena
Nicola
Valentina
Daniela
Pia
Sandra
Katharina

Elias
Laurin
Thomas
Florian
Luca
Florentine
Valentina
Felix

Sonntag, 26.2.2012 9.30 Uhr

Tafelbild-Altar von Prof. RUDOLF MILLONIG, Innsbruck.

Prof. Rudolf Millonig, geboren am 23. März 1927 in Hall in Tirol, entstammt einer Künstlerfamilie. Er studierte an der **Kunstgewerbeschule Innsbruck und an der Akademie für Bildende Kunst in Wien.** Seit 1955 ist Prof. Millonig als freischaffender Bildhauer in unserer Tiroler Landeshauptstadt tätig. **Viele Werke künden von seiner Schaffenskraft und von seinem Können. In den Kirchen Aldrans, Hötting, Maria Schmolln in OÖ und in Maria am Gestade in Innsbruck sind seine bekanntesten Großwerke.**

Er ist **ein Künstler, der viele kleine und große Werke schuf aus einer guten Kenntnis der Bibel,** aus dem Befassen mit dem Schöpfungswerk Gottes und aus dem Vermögen des Hineinhorchens auf die Stimme des eigenen Verstandes und Herzens.

Als einen solchen Menschen und Künstler lernte ich Prof. Rudolf Millonig kennen. Da ich schon lange den Gedanken hatte, an der Stirn-

wand unserer Kirche Maria am Gestade „etwas Farbe“ anzubringen - in Gegendarstellung zum 28 m langen und 3,20 m hohen Betonglasfenster von Prof. Max Weiler - suchte ich Herrn Millonig in seinem Atelier auf und dies dann immer wieder.
Wir machten gemeinsam noch eine Heilig- Landwallfahrt. Daraufhin konnte das Werk beginnen.

Ein Werk, das die Betrachter und uns alle - und das immer wieder nachhaltig - zu den Grundwahrheiten des Glaubens führen sollte.

Was sind die Grundwahrheiten unseres Glaubens?
Zunächst einmal doch, dass wir **Einen Gott in drei Personen** haben. Und das bedeutet, dass dieser Gott nichts schaffen hätte müssen, sondern dieser Gott genügt sich selber, weil lauter Liebe und Leben in Fülle.

Wenn Er die Schöpfung mit Kosmos und Menschen machte, geschah dies deswegen, weil dieser Gott ein Gott der Liebe ist und weil Er die gesamte Schöpfung an Seiner Welt Anteil nehmen lassen möchte.
Und wir sind auch nicht an ein ganz bestimmtes Gottesbild fixiert und angenagelt: einmal mehr Vater, dann wieder mehr Sohn und wieder einmal mehr Hl. Geist.
Unser ganzes Leben ist ein Weg - mit uns selber, mit den Mitmenschen, mit Gott.

Die senkrechte Achse ist der Weg Gottes zu den Menschen (Gott hat uns zuerst geliebt), der Weg des Menschen zu Gott und der Weg Gottes ins eigene Leben.
Der Weg geht aber über den Tafelbildaltar hinaus - über den Tabernakel zum Altar und zur Kommunionbank bis hin zu allen Menschen, die in der Kirche sind und in diesem Stadtteil wohnen und weit darüber hinaus.

Zur senkrechten Achse kommt dann die waagrechte in mehreren Darstellungen:

der Engel kommt zu Maria in Nazareth und sagt ihr: ***Du wirst einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus (Gott rettet) geben.***

Und Maria, die zum heiligen Rest Israels gehörte, der auf den Messias wartete, war imstande zu sagen***:***
Ja, ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe nach deinem Wort.

Jesus wird von Maria geboren, gestillt und ins Leben begleitet. Josef hilft Jesus zum irdischen Leben.

Dann beginnt Jesus seine Lehrtätigkeit: „Jetzt ist die Zeit erfüllt! Das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und lebt das Evangelium!“ **Alles beginnt mit der Hochzeit zu Kana.** Bei dieser sagt Maria über Jesus: „was er euch sagt, das tut!“ Das gilt für alle Zeiten, also auch heute.

Die Botschaft der Liebe zu Freund und Feind, zu Gott und zu sich selbst, bringt den Mensch gewordenen Gottes Sohn ans Kreuz und in den Tod. Die Frauen am leeren Grab betrauern dies, dennoch sagt ihnen der Engel im Grab: ***„Was sucht ihr Jesus bei den Toten? Er ist nicht hier! Er ist auferstanden. Er geht euch voraus nach Galiläa. Dort werdet ihr den Auferstandenen sehen und finden!“***

Der **reiche Fischfang am See Genezareth** mit der Begegnung der Jünger mit dem Auferstandenen wird im letzten unteren Bild gezeigt. Jesus hat aber eigentlich die Fische schon längst in seiner Hand. Er lässt uns also an der Heiligung der Welt mitwirken - der eigentlich handelnde ist Er aber selber.
Das rechte obere Bild stellt die Sendung des Heiligen Geistes im Abendmahlsaal dar: der Geist kommt auf die junge Kirche - Maria ist dabei.

Vom heiligen Geist, von der Zuwendung Gottes zu uns Menschen leben wir letztlich. Wir brauchen uns Ihm nur zu öffnen.

Pfarrer Helmut Gatterer, Maria am Gestade, Innsbruck.

Der Heilige des Monats Februar

Bischof Blasius

Gedenktag katholisch: **3. Februar** - nicht gebotener Gedenktag
Name bedeutet: der Lispelnde / Stammelnde (latein.)
Bischof von Sebaste, Märtyrer, Nothelfer
* 2. Hälfte 3. Jahrhundert in Sebaste, heute Sivas in der Türkei -
† um 316 (?).

Blasius war von Beruf Arzt und wurde Bischof von Sebaste, das damals Hauptstadt der römischen Provinz Armenien war. Unter Kaiser Licinius erlitt er der Überlieferung nach das Martyrium - wahrscheinlicher ist aber das Martyrium zur Zeit von Kaiser Diokletian.

Nach der Legende soll Blasius sich wegen der Christenverfolgung in einer Höhle versteckt haben, wo er von wilden Löwen, Tigern und Bären bewacht wurde. Vögel trugen ihm Nahrung zu, er segnete wilde Tiere und heilte ihre Verletzungen. Die Jäger fanden kein Wild mehr, da sich alle Tiere zu Blasius geflüchtet hatten. Aus dieser Einsiedelei heraus habe er sein Bistum geleitet.

Christus offenbarte Blasius dann eines Tages, dass die Stunde seines Martyriums gekommen sei. Er wurde trotz seiner tierischen Leibwache von

Jägern verhaftet und vor den Statthalter Agricola gebracht, weigerte sich aber, die Götterbilder anzubeten, und wurde ins Gefängnis geworfen. Im Gefängnis soll er einen Jungen, der eine Fischgräte verschluckt hatte, durch sein Gebet vor dem Erstickungstod gerettet haben. Eine arme Frau, die durch Blasius' Gebet ihr vom Wolf geraubtes Schwein zurück erhalten hatte, ernährte ihn, brachte Schweinskopf, Brot und Kerze, für ihn hatte sie das wieder erlangte Schwein geschlachtet. Sie erhielt den Auftrag, jährlich in seinem Namen eine Kerze zu seinem Gedächtnis zu opfern.

Durch seine Standhaftigkeit erbittert, ließ der Statthalter ihm mit eisernen Wollkämmen die Haut zerfetzen. Sieben Frauen sammelten sein Blut, wurden auch festgenommen und mit Kämmen gemartert; als der feurige Ofen, in den sie geworfen werden sollten, vor ihnen erlosch, wurden sie enthauptet. Nun wurde Blasius mit zwei Gefährten in einen Teich geworfen, er machte das Kreuzeszeichen über dem Wasser, Christus erschien, und trockenen Fußes schritten sie an Land. Die Heiden aber, die es ihnen gleichtun wollten, ertranken. Vor der Hinrichtung betete Blasius darum, dass alle, die ein Übel an der Kehle oder sonst ein Siechtum haben, Erhörung fänden, wenn sie in seinem Namen um Gesundung bäten. Eine Stimme vom Himmel versicherte ihm die Gewährung dieser Bitte. Mit den beiden Gefährten wurde er enthauptet.

hl. Blasius - Griechische Ikone

Die Blasius Verehrung ist im Osten ab dem 6. Jahrhundert als Patron des Viehs bezeugt. In Kappadokien wird er zusammen mit den Kirchenvätern dargestellt. Im Westen wird er seit dem 9. Jahrhundert als Patron der Ärzte und Wollweber verehrt, seit dem 14. Jahrhundert als einer der 14 Nothelfer.

Auf das volkstümliche Wunder der Heilung des Jungen mit der Fischgräte geht seit dem 16. Jahrhundert der Brauch des Blasiussegens zurück, wobei zwei geweihte Kerzen gekreuzt vor den Hals gehalten werden, was bei Halsschmerzen, Ersticken und anderen Halserkrankungen helfen soll.

Das Segenswort lautet im Benediktionale:

„Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen oder Der allmächtige Gott schenke dir Gesundheit und Heil; er segne dich auf die Fürsprache des heiligen Blasius durch Christus, unsern Herrn.“

Das Brauchtum, am 3. Februar sich den Hals segnen zu lassen, hat sich über Jahrhunderte gehalten; Februar ist der Monat, dem schon die alten Römer den Namen Februarius, Fiebermonat gegeben haben.

Der Blasiustag bezeichnete den Bauern das Winterende und wurde begangen, indem Kerzen geweiht, Wein, Wasser und Brot in seinem Namen gesegnet wurden. Junge Hühner und Gänse erhielten Blasiwasser und waren damit gegen Füchse geschützt, Hirten schnitzten den Namen des Heiligen in den Hirtenstab. **Blasius gehört in die Reihe der 14 Nothelfer.**

****
****

Februar 2012

WIR BETEN MIT DEM HEILIGEN VATER

1. Alle Menschen sollen Zugang zu Wasser und allen anderen Grundbedürfnissen des Lebens erhalten.
2. Der Herr segne die Anstrengungen aller, die in den ärmsten Gegenden der Welt kranke und alte Menschen pflegen.

GEBETSAPOSTOLAT

Mit kirchlicher Druckerlaubnis. – Herausgegeben vom Sekretariat des Gebetsapostolats, Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 1, A-1010 Wien, e-mail: gebetsapostolat.at@jesuiten.org
Für den Inhalt verantwortlich: P. Michael Zacherl SJ. – Niederösterreichisches Pressehaus, Gutenbergstraße 12, A-3100 St. Pölten.

Heitere Seite……

Humor kennt keine Grenzen

• **Herr Neumann: *„Wie geht Ihr Fahrrad?“*** - **Herr Müller: *„Mein Fahrrad geht nicht, es fährt!“*** - ***„Und wie fährt es?“*** - ***„Es geht!“***

• Ein Amerikaner kommt an einem Bauernhof vorbei. Er trifft den Bauern und begrüßt ihn: *„Hello, Mister!“* - Der Bauer ist sauer und brüllt zurück: *„Ich bin nicht der Mister, ich bin der Melker!“*

• **Tünnes zum Schäl: *„Jetzt verstehe ich auch, warum die Fische nicht anbeißen. Die Würmer schmecken ja abscheulich!“***

• *„Mutti, weshalb hat Vati überhaupt keine Haare?“* will Brigitte wissen. - „Weil er so viel denkt!“ sagt die Mutter. - *„Und warum hast du so viele?“* - Meint die Mutter: *„Jetzt ist´s aber Zeit, Brigitte, ins Bett zu gehen!“*

• **Montags vor der Schule: *„Ob unser Lehrer noch krank ist?“*** - ***„Hoffen wir das Beste!“***

• *„Und was ist nun 8 x 4?“* fragt der Lehrer. Antwortet Susi: *„Ich glaube, das ist ein Deo oder so !“*

• ***„Wovon hast du denn so schmutzige Hände?“*** **- fragt Mutter. –**
„Na Ja, ich sollte mir doch das Gesicht waschen!“ **meint Karl.**

• *„Was“*, staunt der Nachbar, *„Du bist Vegetarier und isst Kaninchenbraten?“* - *„Rache, nichts als Rache! Die Viecher fressen mir schließlich doch auch den ganzen Salat weg!“*

• **Ein Malermeister zu seinem Sohn: *„Wo bleibt denn deine Mutter? Wir kommen zu spät in die Oper!“*** **- Meint der Sohn: *„Verputzt ist schon, Vater. Es fehlt nur noch der Anstrich!“***

• Die Lehrerin fordert Fritzchen auf: *„Bitte, sing mal die Note C“*. Fritzchen trällert. - *„Sehr gut, und jetzt ein F“*. Fritzchen trällert wieder. - *„Ausgezeichnet, und jetzt G!“*-Strahlt Fritzchen: *„Gern!“* - Steht auf und geht!

Terminkalender
Feber 2012

Do	02. Feber	18.00 h	hl. Messe m. Kerzen- u. Kindersegnung
Sa	04. Feber	20.00 h	Feuerwehrball
Mo	06. Feber	18.00 h	Vesper
Do	09. Feber	20.00 h	Frauentreff – Abfahrt z. Eisstockschießen um 19.00 h
Mi	15. Feber	14.00 h	Hoangertstubm - Fasching
Mi	15. Feber	19.30 h	Wallfahrtsmesse/Mentlbergkapelle
Sa	18. Feber	20.00 h	MAG- Pfarrball
Die	21. Feber	14.30 h	Kinderfasching - Umzug
Mi	22. Feber	11.00 h 18.00 h	Fastensuppenessen – 13.00 h hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
Do	23. Feber	19.30 h	Eucharistische Anbetung bis 20.30 h
So	26. Feber	09.30 h	Vorstellung der Erstkommunionkinder
Mi	29. Feber	18.30 h	Vinzenzgemeinschaft
So	04. März	18.30 h	Vorstellungsgottesdienst für die Firmlinge

Gottesdienstordnung:

SA **17.30 h** **Beichte / 18.00 h Rosenkranz -**
18.30 h **Eucharistiefeier**
SO **09.30 h** und **18.30 h Eucharistiefeier**
MO **18.00 h** **Abendlob**
DIE **08.00 h** **Eucharistiefeier**
MI **08.00 h** **Morgenlob**
DO **18.00 h** **Anbetung** (am letzten DO des Monats Anbetung v. 19.30 h – 20.30 h)
FR **18.00 h** **Rosenkranz in d. Pfarrkirche Maria a. Gestade /**
18.30 h **Eucharistiefeier**

****

Verleger und Herausgeber: ***Kath. Pfarre Maria am Gestade,***
Weingartnerstraße Nr. 44, 6020 Innsbruck – Pfarrer Msgr. Cons. Helmut Gatterer
Tel: 0512/572862
Homepage: http://www.pfarre-mariaamgestade-ibk.at - **Mail:** office@pfarre-mag.at
In Fällen, in denen Sie dringend einen Priester brauchen,
wenden Sie sich bitte telefonisch an: 0664/ 155 3 777

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag 14.30 h - 17.00 h /Mittwoch von 08.30 h - 11.30 h